

Droit sur la santé des plantes et RPGAA: Etat actuel des clarifications avec le SPF



1. Déplacement de matériel végétal non soumis au PP de privé à privé

Selon l'émail de Peter Kupferschmied du 04.08.2020 s'applique nouvellement : „Les particuliers peuvent, sans passeport phytosanitaire ni dérogation, fournir du matériel végétal à d'autres particuliers par l'intermédiaire du site internet, à condition qu'il ne soit pas utilisé à des fins professionnelles ou commerciales. Nous le communiquerons au public en conséquence (éventuellement via le manuel du système de passeport phytosanitaire).»

<https://www.blw.admin.ch/blw/fr/home/nachhaltige-produktion/Pflanzengesundheit/handelmitpflanzenmaterial/schweizundeu/pflanzenpass.html>

>>> Le transfert de matériel végétal non soumis au PP (semences et parties de plantes) est désormais possible de particulier à particulier pour toutes les cultures, également via une offre en ligne.



2. Déplacement de matériel végétal non soumis au PP vers des entreprises commerciales, comme les exploitations agricoles

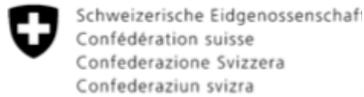
Il s'agit ici d'un cas de dérogation, pour lequel le matériel végétal dans l'entreprise commerciale ne doit pas obtenir le statut de PP.

<https://www.blw.admin.ch/blw/fr/home/nachhaltige-produktion/Pflanzengesundheit/handelmitpflanzenmaterial/ausnahmebewilligungenn.html>

[Demande d'autorisation d'une exception au régime du passeport phytosanitaire pour le transfert de marchandises soumises audit régime à l'intérieur de la Suisse \(sans but d'obtenir le statut « au bénéfice du passeport phytosanitaire »\)](#)
(DOC, 102 kB, 19.08.2020)



2.1 Exemple de demande de dérogation avec liste jointe



Gesuch um Bewilligung einbringung von pflanzenpasspflicht (ohne Ziel, den Pflanzenpass

Das Bundesamt für Landwirtschaft erteilt Ausnahmen von der Pflanzenpasspflicht, wenn das Verschieben von pflanzenpasspflichtigen Materialien mit einem Pflanzenpass

Gesuchsteller

Vorname, Name: Philipp, Holzherr
 Betrieb / Organisation: ProSpecieRara
 Strasse: Unter Brüglingen 6
 PLZ und Ort: 4052 Basel
 Tel.: 061 545 99 23
 E-Mail: philipp.holzherr@prospecierara.ch

Zweck der Verschiebung (zutreffend)

- Erhaltung unmittelbar gefährdeter pflanzlicher Arten
 → private Nutzung gewerbliche Nutzung
 Forschung

Gewünschte Dauer der Bewilligung

Von: 1.8.2020 Bis: 31.7.2021

Angaben zu den pflanzenpasspflichtigen Materialien

Art	PSR-Nr. Sorte	Sorte	Ernte-jahr	Typ des Materi-als	PLZ	Ort	Kt.
Allium porrum	GE-1638	Elerant	2018	Samen			S
Capsicum sp.	GE-962	Bogyiszloi Eros	2019	Samen			I
Capsicum sp.	GE-3574	Le souverain	2017	Samen	5524	Niederwil	AG
Capsicum sp.	GE-3544	Lombardo	2019	Samen	5103	Wildeggen	AG
Capsicum sp.	GE-854	Rote Teufelchen	2018	Samen	5018	Erlinsbach	AG
Capsicum sp.	GE-854	Rote Teufelchen	2019	Samen	72660	Beuren	BW
Capsicum sp.	GE-960	Zlatni Medal	2019	Samen	8047	Zürich	ZH
Phaseolus vulgaris	GE-3820	Beurre Bernerschnocken	2017	Samen	5103	Wildeggen	AG
Phaseolus vulgaris	GE-3864	Red swan	2018	Samen	5103	Wildeggen	AG
Phaseolus vulgaris	GE-3864	Red swan	2019	Samen	8047	Zürich	ZH
Solanum lycopersicum	GE-3882	Belle de Bretagne	2017	Samen	5524	Niederwil	AG
Solanum lycopersicum	GE-2248	Black Russian	2018	Samen	8810	Horgen	ZH
Solanum lycopersicum	GE-2248	Black Russian	2019	Samen	8810	Horgen	ZH
Solanum lycopersicum	GE-1585	Currant White	2018	Samen	4052	Basel	BS
Solanum lycopersicum	GE-2249	Dark Purple Beefsteak	2018	Samen	8105	Regensdorf	ZH

Site de production
Matériel végétal



2.3 Exemple

Ausnahmebewilligung bezüglich der Pflanzenpasspflicht (nach Art. 62 PGesV)		Verfügung
1. Bewilligungsinhaber/in ProSpecieRara Philipp Holzherr Unter Brüglingen 6 4052 Basel Gesuch vom: 9.7.2020		Bewilligungsnummer: 65/20 Bewilligende Behörde Eidgenössischer Pflanzenschutzdienst EPSD c/o Bundesamt für Landwirtschaft BLW Schwarzenburgstrasse 165 3003 Bern Sachbearbeiter/in: Peter Kupferschmied
2. Zweck der Verschiebung <input type="checkbox"/> Forschung <input checked="" type="checkbox"/> Erhaltung unmittelbar gefährdeter phylogenetischer Ressourcen für die Ernährung und die Landwirtschaft		
3. Erreichen der pflanzengesundheitlichen Voraussetzungen für die Ausstellung von Pflanzenpässen <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein		4. Geltungsdauer der Bewilligung Von: 04.08.2020 Bis: 03.08.2021
5. Waren, die verschoben werden dürfen Gattungen/Arten: s. Beilage Maximale Gesamtmenge (über die gesamte Bewilligungsdauer): 2 000 Saatgutportionen		
6. Produktionsort(e) s. Beilage		7. Bestimmungsort(e) (ggf. Quarantäne) Ganze Schweiz, ausser Kanton Genf
8. Weitere Auflagen Eine Kopie dieser Bewilligung (ohne Anhang) muss den bewilligten Waren bei deren Verschiebung beigelegt werden (oder so rasch wie möglich elektronisch übermittelt werden). Die Waren dürfen nicht aus der Schweiz ausgeführt werden. Die Waren dürfen nicht auf Produktionsflächen verschoben werden, welche im Rahmen des Pflanzenpass-Systems vom Eidgenössischen Pflanzenschutzdienst EPSD zugelassen sind. Der EPSD behält sich vor, bei einer Verschlechterung der phytosanitären Situation in der Schweiz stichprobenartige Kontrollen und Labortests durchzuführen. Dies insbesondere in Bezug auf das Tomato Brown Rugose Fruit Virus (Jordan-Virus) bei Samen von <i>Capsicum</i> und <i>Solanum lycopersicum</i> mit Produktion ab 2020. Die Produzenten/innen müssen die Pflanzen, die sie für die Produktion der Samen von <i>Capsicum</i> und <i>Solanum lycopersicum</i> nutzen, während der Vegetationsperiode regelmässig auf Symptome des		

Tomato Brown Rugose Fruit Virus (Jordan-Virus) kontrollieren. Bei Verdacht auf Auftreten des Virus müssen sie dies so schnell wie möglich dem EPSD melden.

9. Andere Verfügungen werden durch diese Bewilligung nicht aufgehoben.

10. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

11. Rechtsgrundlagen

Verordnung über den Schutz von Pflanzen vor besonders gefährlichen Schadorganismen (Pflanzengesundheitsverordnung, PGesV, SR 916.20): Art. 62
Verordnung über Gebühren des Bundesamtes für Landwirtschaft (GebV-BLW, SR 910.11): Art. 4 Abs. 1^{bis} und Anhang 3

12. Gebühr CHF 50.00

13. Datum / Behörde / Unterschrift

04.08.2020

Bundesamt für Landwirtschaft BLW



Peter Kupferschmied



3. Déplacement de matériel végétal non soumis au PP vers des entreprises commerciales, telles que pépinières et jardinières

Il s'agit ici d'une demande de dérogation, dans laquelle le matériel végétal dans l'entreprise commerciale doit recevoir le statut de PP.

<https://www.blw.admin.ch/blw/fr/home/nachhaltige-produktion/Pflanzengesundheit/handelmitpflanzenmaterial/ausnahmebewilligungenn.html>

[Demande d'autorisation d'une exception au régime du passeport phytosanitaire pour le transfert de marchandises soumises au dit régime à l'intérieur de la Suisse dans le but d'obtenir le statut « au bénéfice du passeport phytosanitaire » \(DOC, 103 kB, 19.08.2020\)](#)



Gesuch um Bewilligung einer Ausnahme von der Pflanzenpasspflicht zur Verschiebung von pflanzenpasspflichtigen Waren innerhalb der Schweiz¹ mit dem Ziel, den Pflanzenpass-Status zu erlangen

Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) bzw. das Bundesamt für Umwelt (BAFU) kann für bestimmte Zwecke Ausnahmen von der Pflanzenpasspflicht bewilligen. Dieses Formular ist für Gesuche zur Verschiebung von Waren zu verwenden, für die der phytosanitäre Status für das Inverkehrbringen mit einem Pflanzenpass erlangt werden soll.

Gesuchsteller Vorname, Name: Betrieb / Organisation: Strasse: PLZ und Ort: Tel.: E-Mail:
Zweck der Verschiebung (zutreffende ankreuzen) <input type="checkbox"/> Erhaltung unmittelbar gefährdeter phylogenetischer Ressourcen für die Ernährung und die Landwirtschaft: → <input type="checkbox"/> private Endnutzung <input type="checkbox"/> gewerbliche/berufliche Endnutzung <input type="checkbox"/> für eine Sammlung <input type="checkbox"/> Forschung <input type="checkbox"/> Diagnose <input type="checkbox"/> Sortenauslese und Züchtungsvorhaben <input type="checkbox"/> Bildung
Gewünschte Dauer der Bewilligung (max. 1 Jahr) Von: Bis:
Angaben zu den pflanzenpasspflichtigen Waren Botanische(r) Name(n) [Gattung bzw. Art, Sorte/Akzession optional; gegebenenfalls als Anhang zum Gesuch]:
Typ des Materials (ganze Pflanzen, Edelreiser, Unterlagen, Samen etc.):
Produktionsort(e) [Kanton, Ort und gegebenenfalls Parzellenname / NAP-Sammlung angeben]:
Bewirtschafter [Name, Adresse, Ort, Telefonnummer und E-Mail-Adresse angeben]:
Zu verschiebende Menge (über die gesamte Bewilligungsdauer):
Quarantäne (vor der Verschiebung in eine für den Pflanzenpass zugelassene Parzelle) <input type="checkbox"/> Gewächshausquarantäne (bei Agroscope; während einer Vegetationsperiode) <input type="checkbox"/> Feldquarantäneparzelle (1-3 Vegetationsperioden mit visuellen Kontrollen und evtl. Laboruntersuchungen) → Kanton: Ort: Name:
Bestimmungsort(e) der Waren nach der Quarantäne (Zielparzelle)

3.1 Demande

Ici, le matériel doit passer par une station de quarantaine, selon la culture. La conception de la quarantaine varie en fonction de la culture. Il existe actuellement un bulletin technique n° 17, où les détails de la quarantaine sont décrits dans les annexes, actuellement axées sur les fruits. Les détails sur les autres cultures sont documentés au cas par cas.
<https://www.blw.admin.ch/blw/fr/home/nachhaltige-produktion/Pflanzengesundheit/handelmitpflanzenmaterial/ausnahmebewilligungen.html>

Merkblatt Nr. 17: Vorgehen zur Erlangung einer Ausnahmebewilligung bezüglich der Pflanzenpasspflicht

Gültig seit 19.08.2020

Anhang 1: Feldquarantäne

Auflagen für die Feldquarantäneparzelle:

- Die Produktionsfläche muss mindestens 50 m Abstand von Parzellen haben, die für den Pflanzenpass beim EPSD zugelassen sind, oder muss physisch in Bezug auf Vektoren von Quarantäneorganismen und geregelten Nicht-Quarantäneorganismen (GNQO) isoliert sein. Die Gesundheit von Pflanzen, die mit einem Pflanzenpass in Verkehr gebracht werden, darf nicht gefährdet werden.

Merkblatt Nr. 17: Vorgehen zur Erlangung einer Ausnahmebewilligung bezüglich der Pflanzenpasspflicht

Gültig seit 19.08.2020

Anhang 2: Gewächshausquarantäne

Ablauf: Die Gewächshausquarantäne findet über eine Vegetationsperiode statt (d. h. von Januar bis Anfang September). Sie wird grundsätzlich von Agroscope Wädenswil (apsd@agroscope.admin.ch) koordiniert, kann prinzipiell jedoch – je nach Risikobeurteilung – auch in einem privaten Gewächshaus («geschlossene Anlage» gemäss Art. 53 PGesV) unter der Aufsicht des EPSD durchgeführt werden (wird vom ESDP von Fall zu Fall behandelt).



3.2 Exemple d'une demande, dernière étape

CH-3003 Bern, FRPS / BLW / baa

Einschreiben

Toni Suter
Baumschule – Gartenbau AG
Segelhofstr. 36 f
5405 Baden-Dättwil

Referenz/Aktenzeichen: 425.3 / CH - 12222
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: baa
Sachbearbeiter/in: Sandra Brüscheweiler
Bern, 19. September 2019

Verfügung

Sehr geehrter Herr Suter

Wir beziehen uns auf die Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Kirschenjungpflanzen, die sich zurzeit auf Ihrem Betrieb unter Feldquarantäne befinden und für den Aufbau des Edelreiserschnittgartens NAP S41 in Zusammenarbeit mit ProSpecieRara bestimmt sind. Die Obstpflanzen wurden mit Vermehrungsmaterial produziert, welches mit Sonderbewilligungen des Eidgenössischen Pflanzenschutzdienstes (EPSD) ohne Pflanzenpass verschoben wurde.

Nach Einsicht in:

- die Parzellenanmeldung 2019 vom 29.03.2019
- die Ermächtigungen Nr. 7 - 11/19 vom 20.01.2019
- die Mail-Abschlussmeldung vom 17.09.2019
- das Diagnoseergebnis der Obst-Phytoplasmamentestung vom 10.09.2019
- das Diagnoseergebnis der Sharkatestungen vom 05.07.2019

und in Erwägung

- dass die Pflanzen die Anforderungen nach Anhang 4 Teil A Abschnitt II der Pflanzenschutzverordnung vom 27. Oktober 2010 (PSV, SR 916.20) für das Inverkehrbringen und den Standortwechsel erfüllen;
- dass nach der Verordnung vom 16. Juni 2006 über Gebühren des Bundesamtes für Landwirtschaft (GebV-BLW, SR 910.11) für den Erlass dieser Verfügung eine Gebühr zu erheben ist

Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Referenz/Aktenzeichen: 425.3 / CH - 12222

wird

gestützt auf Art. 34 PSV und Art. 4 GebV-BLW

verfügt:

1. Die Pflanzen der Gattungen *Malus*, *Pyrus* und *Prunus* auf der Feldquarantäne-Parzelle „39, Dättwil Alst“ dürfen den Standort wechseln und mit einem Pflanzenpass in Verkehr gebracht werden.
2. Dem Betrieb Suter Toni Baumschule/Gartenbau AG (CH-12222) wird für den Erlass dieser Verfügung eine Gebühr von 100.- Franken auferlegt.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Verfügung kann gestützt auf Art. 59 i. V. m. Art. 52 Abs. 1 PSV innert 10 Tagen nach Eröffnung beim Bundesamt für Landwirtschaft, Schwarzenburgstrasse 165, 3003 Bern, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der Einsprache erhebenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die Einsprache erhebende Partei in Händen hat, beizulegen.

Die durchgeführten visuellen Kontrollen und Labor-Testungen haben gezeigt, dass die untersuchten Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Kirschenjungpflanzen auf Ihrer Feldquarantäne-Parzelle „39, Dättwil Alst“ die phytosanitären Anforderungen gemäss der Pflanzenschutzverordnung erfüllen. Sie dürfen somit die Jungpflanzen für den Aufbau des geplanten Edelreiserschnittgartens NAP S41 in die vorge-sehene Parzelle verschieben und sie (oder Teile davon) gegebenenfalls mit einem Pflanzenpass in Verkehr bringen. Die Pflanzen oder Teile davon dürfen jedoch aus dem Edelreiserschnittgarten frühestens ab 1. November 2020 mit einem ZP-b2-Pflanzenpass in Verkehr gebracht werden, sofern die Anforderung dann erfüllt sind. Zurzeit erfüllen sie die Anforderungen für das Verbringen in ein Schutzgebiet für Feuerbrand nach Anhang 4 Teil B Ziffer 21 Buchstabe b PSV noch nicht.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und wünschen Ihnen für die Verkaufskampagne 2019/2020 viel Erfolg.

Freundliche Grüsse

Bundesamt für Landwirtschaft BLW

S. Brüscheweiler

Sandra Brüscheweiler

Kopie:

- Agroscope Pflanzenschutzdienst APSD
- Kantonaler Pflanzenschutzdienst AG
- Concerplant
- ProSpecieRara



4. Plantes agricoles

L'OFAG n'a prévu que l'instrument des dérogations pour les plantes agricoles. La définition de ce qui constitue l'agriculture est relativement large :

Email du 27.07.2020 de Peter Kupferschmied:

«Agriculture/Alimentation: J'ai consulté l'ordonnance sur la terminologie agricole (OTerm, SR 910.91) et l'agriculture y est décrite de manière relativement détaillée. Entre autres, les plantes médicinales et herbes sont considérées en tant que cultures spéciales dans l'agriculture, et les surfaces avec haies, bosquets et cordons boisés peuvent également être comptés comme terres agricoles. Par conséquent, selon moi, avec vos explications, Salix x fragilis et l'oignon médicinal peuvent être attribués à l'agriculture et nous pouvons les prendre en compte pour l'exemption. »



5. Déplacement de matériel végétal non soumis au PP vers les parcelles PP de plantes non agricoles

Comme l'instrument de dérogation ne s'applique pas ici, des **autorisations ad hoc** sont accordées dans ce cas. ProSpecieRara a dû passer par là avec des plantes ornementales, qui devaient être déplacées dans une pépinière avec un passeport phytosanitaire.

Procédure:

- Décrire les besoins de la demande à l'OFAG
- Inspection par des experts et évaluation des plantes avant le déplacement avec rapport de contrôle.
- Décision de l'OFAG. En fonction des résultats du contrôle, le matériel végétal peut ou non être déplacé vers la parcelle PP.
- Soumis à une redevance



6. Etape suivante

Clarifier pour les cultures :

- les exigences techniques pour la production sous PP
- les exigences techniques pour le passage de matériel non PP à PP
- un éventuel arrangement spécial pour l'entrée de matériel non-PP dans les collections de variétés avec PP
- ...

D'autres questions comme:

- un concept simple concernant les informations accompagnant les demandes de dérogation
- concept pour le matériel PP et non PP qui se cotoient dans la même entreprise
- ...



Merci de votre attention

